

Stadtrenovierung am Oskar-von-Miller-Ring und an der Gabelsbergerstraße Ost zwischen Bayerischer Landesbank und St. Markus-Kirche

Informationen und Fragen
zum Stand der Planungen
Teil 1

Münchner Forum Arbeitskreis Maxvorstadt, März 2014



Beschluss des Stadtrats zum Altstadtring Nordwest vom 22.01.2014:

- Der Stadtrat nimmt die Bedarfs- und Konzeptplanung zur Sicherheitsnachrüstung des Altstadtringtunnels und zur Stadtreparatur um den Oskar-von-Miller-Ring zur Kenntnis und erteilt die Bedarfs- und Konzeptgenehmigung.



Ideenskizze des Büros Valentin + Valentin zum Vorplatz Oskar-von-Miller-Forum

Die Münchner Landschaftsarchitekten Valentin + Valentin haben in einer Ideenskizze dargestellt, wie vor dem Oskar-von-Miller-Forum eine deutlich bessere Aufenthaltsqualität erreicht werden kann.



Hier die Version „kleiner Markusplatz“ vor der Markuskirche



Zur besseren Erkennbarkeit sind alle Fußgängerbereiche gelb markiert.

Hier die Version „kleiner Markusplatz“ mit Skulpturensammlung



Fußgängerraum gelb markiert, Kirchplatz hellgrau, Kunststandorte rot

Hier die Version „großer Markusplatz“ – zunächst nur als Prinzipskizze



Wie eine große Lösung u.E. realisierbar ist, könnten wir bei Interesse erläutern.

Zusätzlich gilt es Chancen für den südlichen Oskar-von-Miller-Ring zu nutzen

So wie sich die Einmündung der Gabelsbergerstraße in den Altstadtring und dieser im Einmündungsbereich städtebaulich aufwerten lassen, sollte auch der Südast des Oskar-von-Miller-Rings zu einem Boulevard aufgewertet werden. Denn er ist für Fußgänger zum Kunstareal – auch wenn sie den künftigen Weg durch das Siemens-Areal nehmen – Teil der Verbindung Altstadt – Pinakotheken. Die mögliche gestalterische Qualität des Kunstareal-Vorfelds in der Gabelsbergerstraße sollte deshalb in diesen Boulevard bis zur Briener Straße ausstrahlen.

Das gesamte rechts dargestellte Areal ist unseres Erachtens daher als eine zu gestaltende Einheit zu betrachten.



Wie eine große Lösung u.E. realisierbar ist, wollen wir Ihnen in der Diskussion zeigen.

Vorläufiges Fazit:

Es geht um weit mehr als nur um eine Verkehrsführung:

- Weniger Altstadttring-Trennwirkung bedeutet **mehr Stadtentwicklung**.
- Altstadt und Maxvorstadt sind optimal zu verknüpfen, es soll **neue Stadträume** geben (Markusplatz).
- Die Stadträume sollen Wege zum Kunstareal öffnen; **das Museumsviertel soll zur Altstadt hin ausstrahlen**.
- Der südliche OvM-Ring soll ein **städtischer Boulevard** mit urbaner Qualität werden und deshalb Freude machen, auch diesen Weg zu Fuß zu gehen.

In der weiteren Bearbeitung sollten daher mehrere **Varianten zur großzügigen Gestaltung** des Markusplatzes entwickelt und dargestellt werden; inklusiv der Idee einer Skulpturenreihe, einer besonderen Straßenbeleuchtung, einer niedrigen Platzrandbepflanzung, einer Platzmöblierung und einer differenzierten Bodengestaltung. Es gibt auch Folgerungen für die Planung des „großen Markusplatzes“. Diese erläutern wir gern in der Diskussion. Zunächst sollten aber Sie, die Anrainer, zu Wort kommen.